



Warum feiern wir Ostern?

Was
Kinder
fragen



Dieses Buch gehört

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Gesamtprogramm
von Butzon & Bercker
finden Sie im Internet
unter www.bube.de



ISBN 978-3-7666-3778-9 (Butzon & Bercker)
ISBN 978-3-7797-2181-9 (Verlag Junge Gemeinde)

© 2022/2025 Butzon & Bercker GmbH,
Hoogeweg 100, 47623 Kevelaer, Deutschland
www.bube.de | E-Mail: service@bube.de
Alle Rechte vorbehalten.

Texte: Vera Lörks

Umschlagillustration: Sven Leberer

Umschlaggestaltung: Tanja Manden, Kevelaer

Umschlagrückseite: © katarzyna b – stock.adobe.com (Rätsel)

Satz: serfling.media, Leipzig

Warum feiern wir Ostern?

Was Kinder fragen

Mit Bildern von Sven Leberer



Butzon & Bercker
Verlag Junge Gemeinde

Karneval und Fasching

Bevor die Fastenzeit beginnt, wird in vielen Gegen- den Deutschlands tagelang gefeiert. Man nennt dieses Fest Karneval, Fasching oder Fastnacht – je nachdem, wo man wohnt. Die Menschen sind fröhlich und ausgelassen und sie verkleiden sich. Egal, ob Clown, Prinzessin oder Polizist, im Karneval kann man alles sein. Warum dieses Fest gefeiert wird, kann heute niemand mehr genau sagen.

Die einen meinen, mit Krach und bunten Kostümen soll der Winter vertrieben werden.



Andere glauben, man feiert, weil man danach so lange auf Dinge verzichtet. Spaß macht es auf jeden Fall.



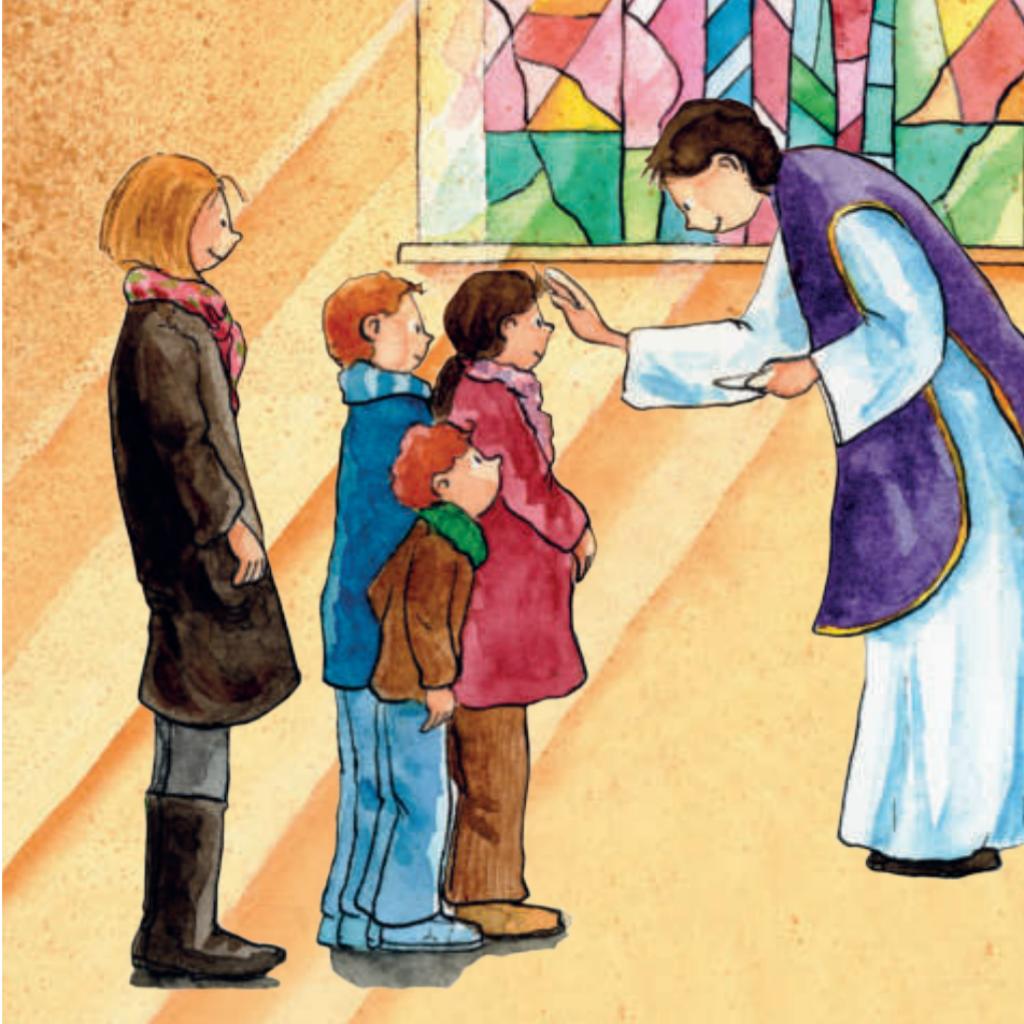
Aschermittwoch



In katholischen Kirchen ist es üblich, dass der Priester den Menschen ein Aschekreuz auf die Stirn zeichnet. Es soll uns daran erinnern, dass wir alle einmal sterben werden. Aber auch daran, dass uns dann alle Schuld vergeben wird und wir ein neues Leben bei Gott geschenkt bekommen.

Auch für evangelische Christen ist der Aschermittwoch wichtig. Sie feiern an diesem Tag einen Bußgottesdienst.

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit.



Fastenzeit

In der Fastenzeit verzichten wir Christen auf etwas. Worauf, das bleibt uns überlassen. Viele suchen sich etwas aus, auf das sie besonders schwer verzichten können, z.B. auf Süßigkeiten, Fleisch, Fernsehen oder Computerspiele.

Mit der gewonnenen Zeit und dem Geld, das wir sparen, können wir etwas für andere Menschen tun, denen es nicht so gut geht wie uns.

Die evangelische Kirche veranstaltet die Aktion „Sieben Wochen ohne“, die jedes Jahr unter einem anderen Motto steht. Dabei nehmen die Christen sich Zeit für sich und für Gott und denken über ihr Leben nach.

Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis Kar-
samstag. Da an Sonntagen nicht gefastet wird, sind
das genau 40 Tage. So lange verbrachte auch Jesus
in der Wüste, um zu fasten.



Palmsonntag

Die Bibel erzählt: Jesus zog in Jerusalem ein. Er ritt auf einem Esel. Die Menschen jubelten ihm zu, legten bunte Tücher auf die Straße und winkten mit Palmzweigen. An dieses Ereignis erinnern wir uns am Palmsonntag.

In vielen katholischen Gemeinden werden bunte Palmstöcke gebastelt und es gibt eine Prozession. Da es in Deutschland wenig Palmen gibt, werden die Palmstöcke hier meist aus Buchsbaumzweigen gebastelt und mit bunten Bändern geschmückt.





Gründonnerstag

Den Donnerstag in der Karwoche nennt man Gründonnerstag. Dieser Tag erinnert an das letzte Abendmahl. Jesus kam ein letztes Mal vor seinem Tod mit seinen Freunden zusammen.

Sie aßen und tranken und Jesus brach für sie das Brot und wusch ihnen die Füße.

Man vermutet, dass das Wort „Gründonnerstag“ von einem alten Wort für „weinen“, nämlich „greinen“, kommt. Wir sind traurig, weil Jesus gestorben ist.





Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag. Die Glocken und Orgeln der Kirchen schweigen, auf dem Altar stehen weder Kerzen noch Blumen. Wir denken an den Tod von Jesus. Er wurde gequält, verspottet und gekreuzigt. Wir denken auch an alle anderen Menschen, die leiden müssen. Oft wird an diesem Tag ein Kreuzweg gebetet. Das bedeutet, dass die Menschen zu vierzehn Stationen, meist Bildern oder Figuren, gehen. Dort wird dargestellt, wie Jesus gelitten hat, wie er gestorben ist und ins Grab gelegt wurde.